

## Spende für Musicalprojekt

Die Vorbereitungen für das neue Projekt "Die Päpstin" laufen bei der Musical-Fabrik auf Hochtouren. Deshalb kommt die Spende der Kreissparkasse Wiedenbrück genau passend. Die Päpstin ist ein Musical des deutschen Komponisten Dennis Martin. Es basiert auf Donna Woolfolk Corss historischen Roman, der den literarischen Stoff der Legende der Päpstin Johanna verarbeitet. Es ist ein großer Aufwand die Geschichte von Johanna umzusetzen. " "Wir müssen eine Lebensgeschichte erlebbar machen die im Jahr 814 nach Christus beginnt und dazu noch absolut unwirklich erscheint", weiß der Geschäftsführer des Vereins, Klaus Wulfheide zu berichten. "Eine aufwendige Inszenierung, die uns alle wieder fordert", bestätigt der Vereinsvorsitzende Burkhard Schlüter. Die Musical-Fabrik freut sich über die Spende der Kreissparkasse Wiedenbrück. "Denn erst damit steht ein derartiges Gemeinschaftsprojekt auf sicheren Beinen." Die Kreissparkasse Wiedenbrück unterstützt regelmäßig Vereine, Kindergärten und Schulen in Herzebrock-Clarholz, Rheda-Wiedenbrück, Langenberg, Verl und Schloß Holte-Stukenbrock. Dazu fördert sie die Jugendarbeit ebenso wie Umwelt- und Kulturprojekte. "Kern unseres öffentlichen Auftrags ist es, Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen", erläutert Sparkassendirektor Johannes Hüser. "Und das zeigen wir hiermit wieder einmal deutlich." Über 130 Akteure, ob Schauspieler, Tänzer, Musiker, Bühnenhelfer, Haar/Make-Up und Kostümhelfer sowie technisches Personal aller Altersklassen und Schulformen werden bei den Aufführungen im Einsatz sein. Karten für die geplanten Aufführungen vom 16. bis 19. November 2017 können Interessierte bei der Flora Westfalica erwerben. "Wir hoffen, wie bei den vergangenen drei Musical-Projekten, auf einen guten Zuspruch in der Bevölkerung", bringt Wulfheide seine Erwartungen auf den Punkt.



## Bildunterschrift:

Johannes Hüser (Mitte), Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Wiedenbrück, überreicht die 5.000 Euro-Spende an den Geschäftsführer Klaus Wulfheide (I.) und ersten Vorsitzenden der Musical-Fabrik Burkhard Schlüter (r.).